

## GKV–Finanzen auf dem Prüfstand

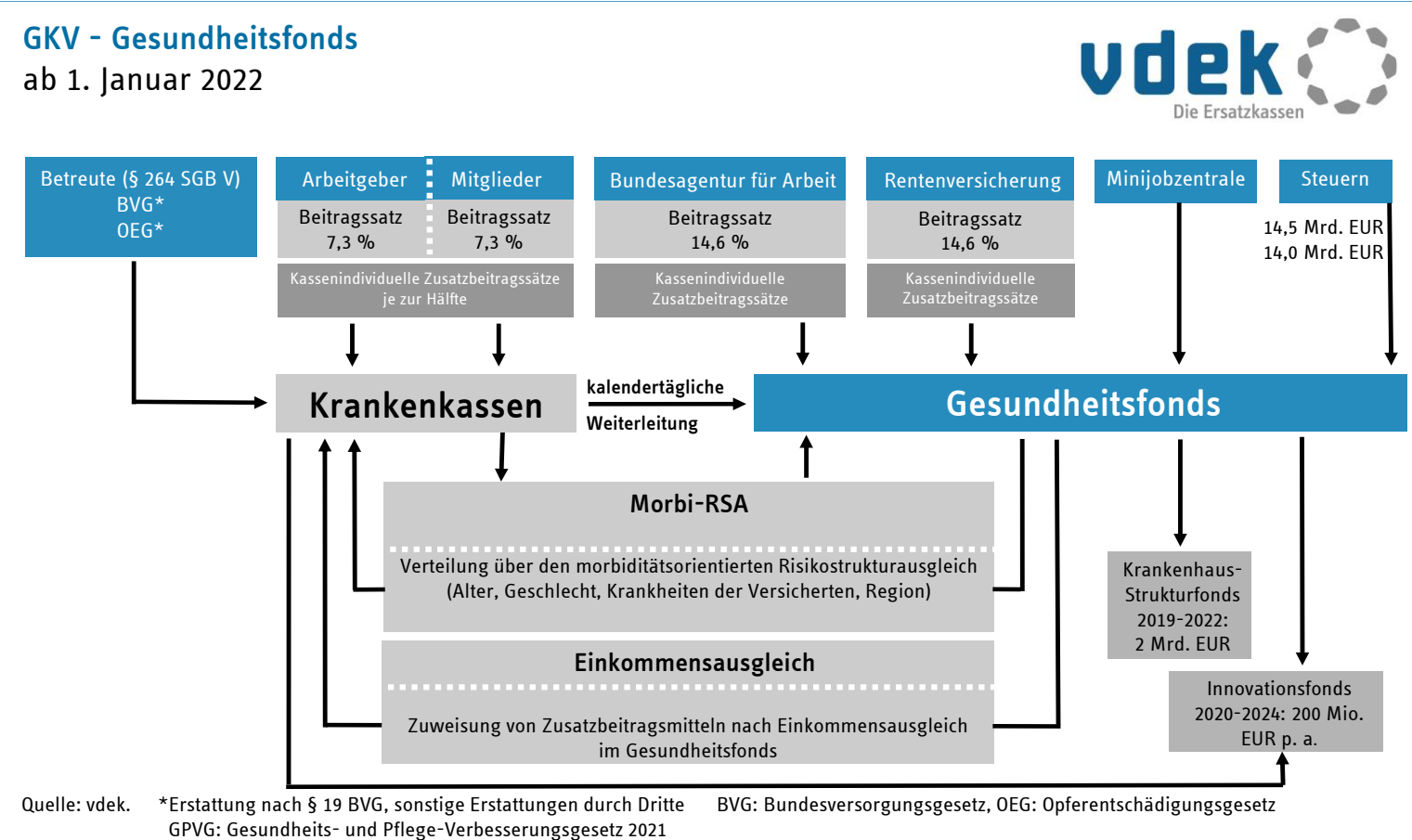
Ulrike Elsner  
Vorstandsvorsitzende des Verbandes der Ersatzkassen e. V.  
(vdek)

vdek–Pressefrühstück  
am 18. August 2022 in Berlin

# Gliederung

1. Wie funktioniert das Finanzierungssystem der GKV
2. Aktuelle Finanzlage der GKV
3. Finanzbedarf 2023
4. GKV-Finanzstabilisierungsgesetz
5. Forderungen für eine nachhaltige Finanzierung

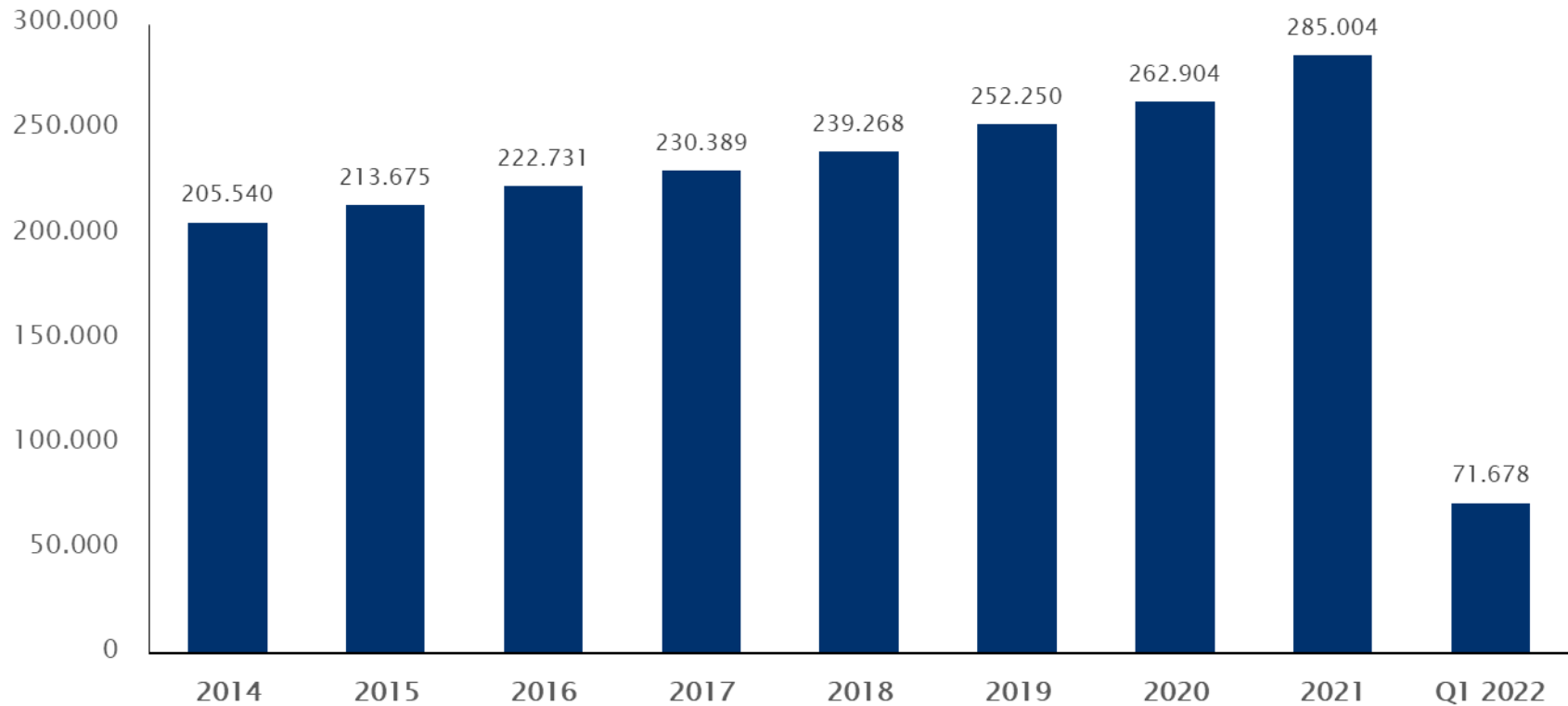
# Wie funktioniert das Finanzierungssystem der GKV?



# Finanzlage der GKV

## Ausgabenentwicklung der GKV

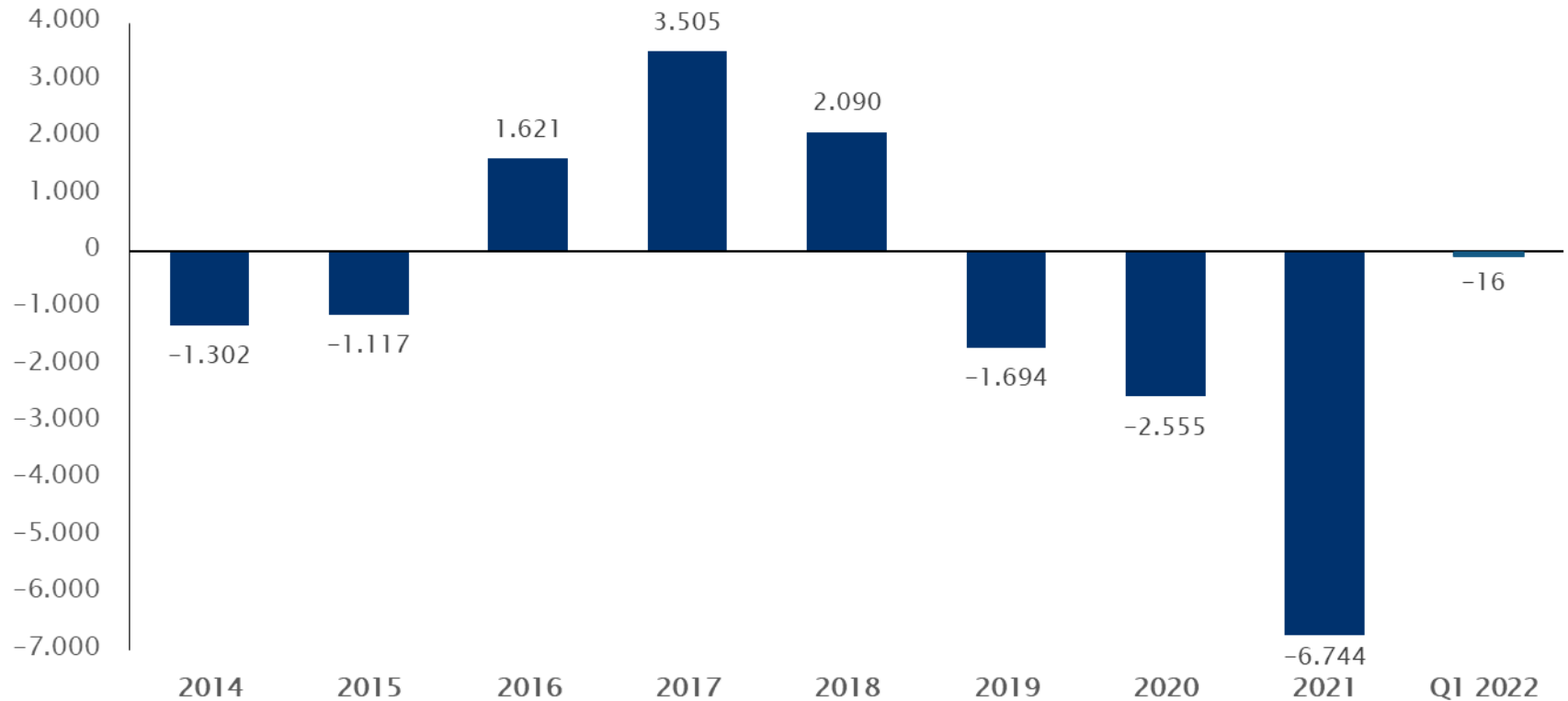
in Mio. Euro



# Finanzlage der GKV

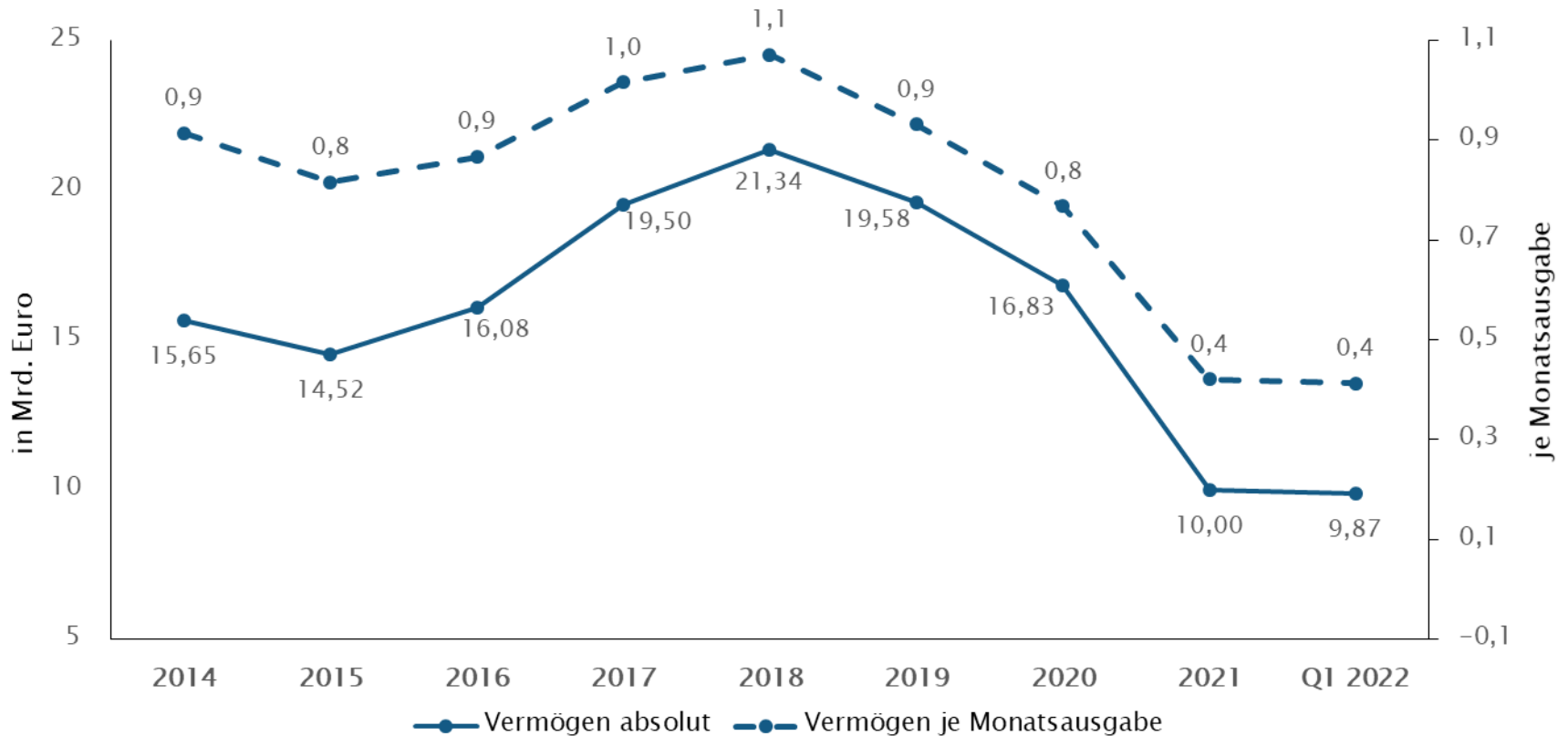
## Finanzergebnis der GKV

in Mio. Euro



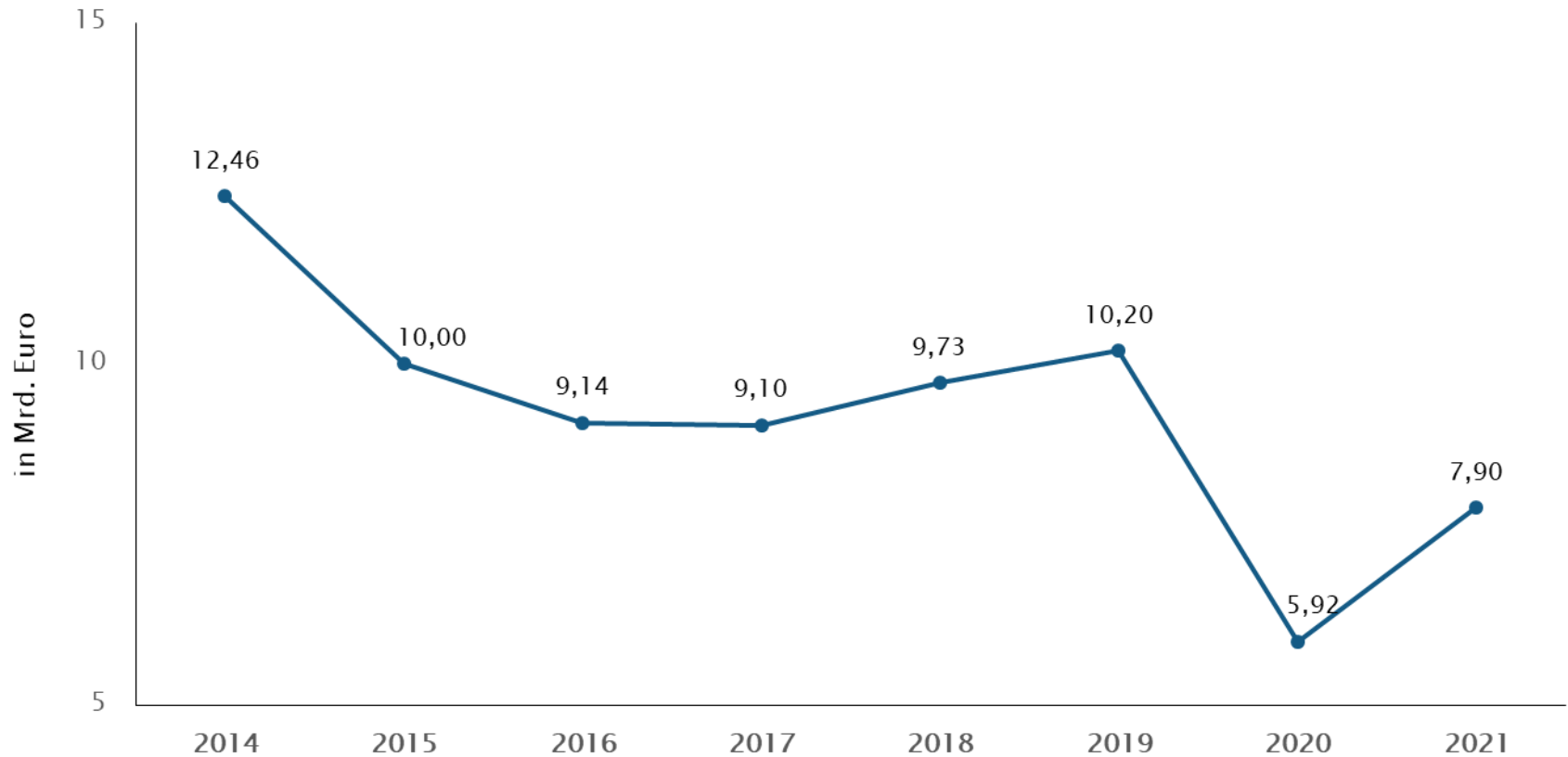
# Finanzlage der GKV

## Vermögensentwicklung der Krankenkassen



# Finanzlage der GKV

## Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds



# Finanzbedarf 2023

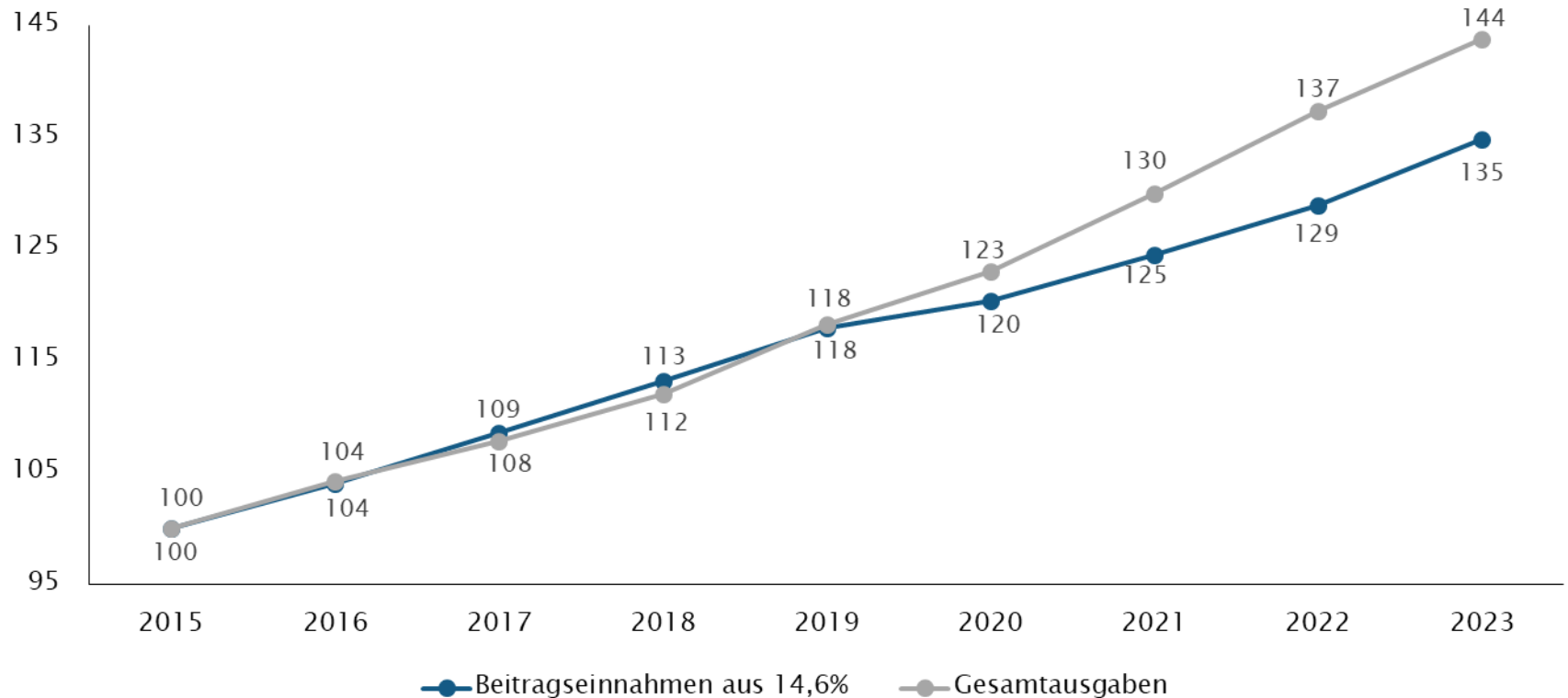
- Geschätzte Finanzierungslücke von 17 Milliarden Euro
- Gründe für die Finanzierungslücke:
  - Ausgaben entwickeln sich seit Jahren dynamischer als Einnahmen
  - Hohe Ausgabensteigerungen durch teure Gesetzgebung in der letzten Legislaturperiode
  - Sonderbundeszuschüsse in Höhe von 14 Mrd. Euro entfallen
  - Zuführung aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds in Höhe von 1,5 Mrd. Euro entfällt
  - Unterdeckung der ALG II-Empfänger
  - Finanzierung des erhöhten Mehrwertsteuersatzes von 19 Prozent für Arzneimittel (geschätzte Höhe: 9 Mrd. Euro)



# Finanzbedarf 2023

## Hintergründe

Einnahmen- und Ausgabenschiere der GKV  
2015 = 100

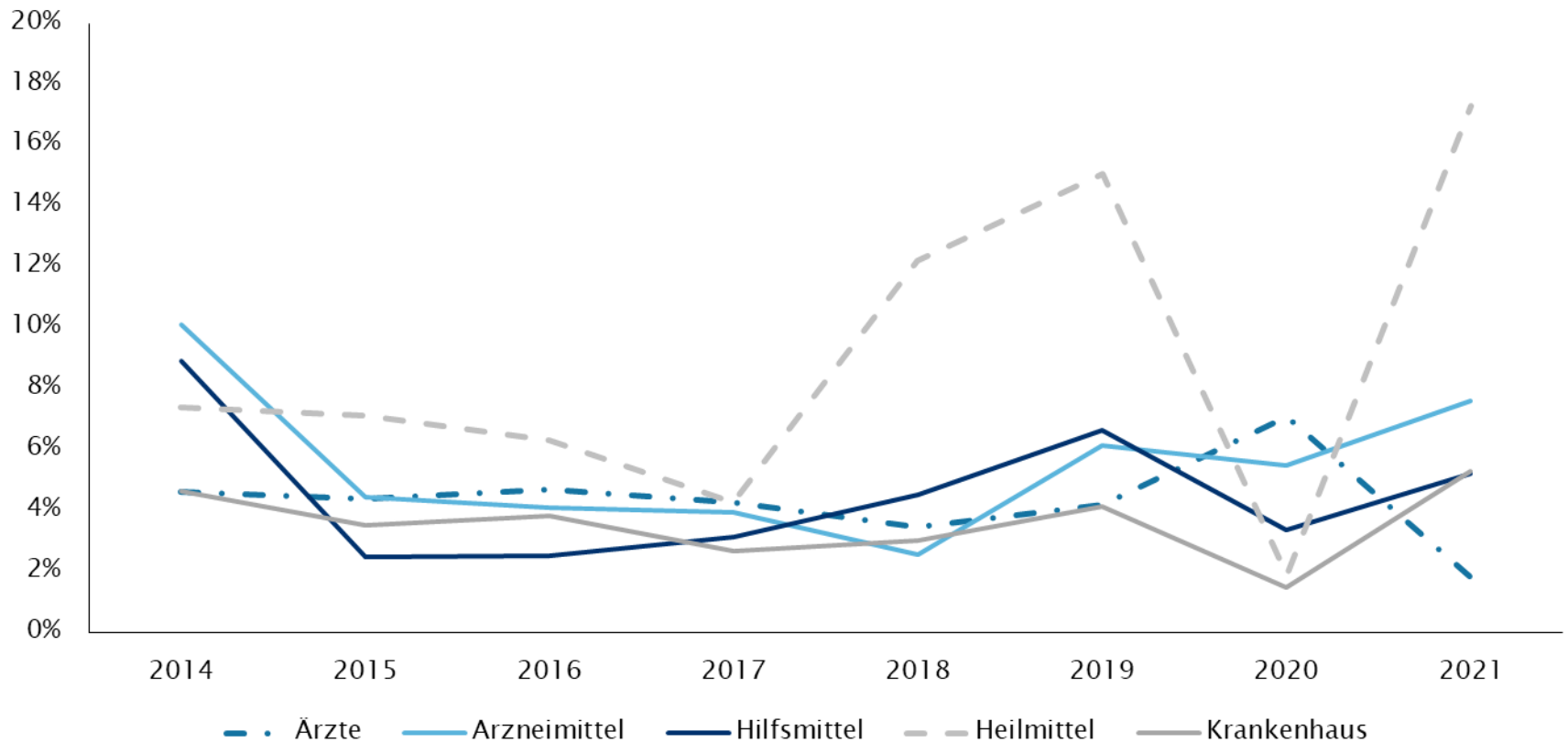


Quelle: KJ1 2018–2021; eigene Schätzung 2022–2023

# Finanzbedarf 2023

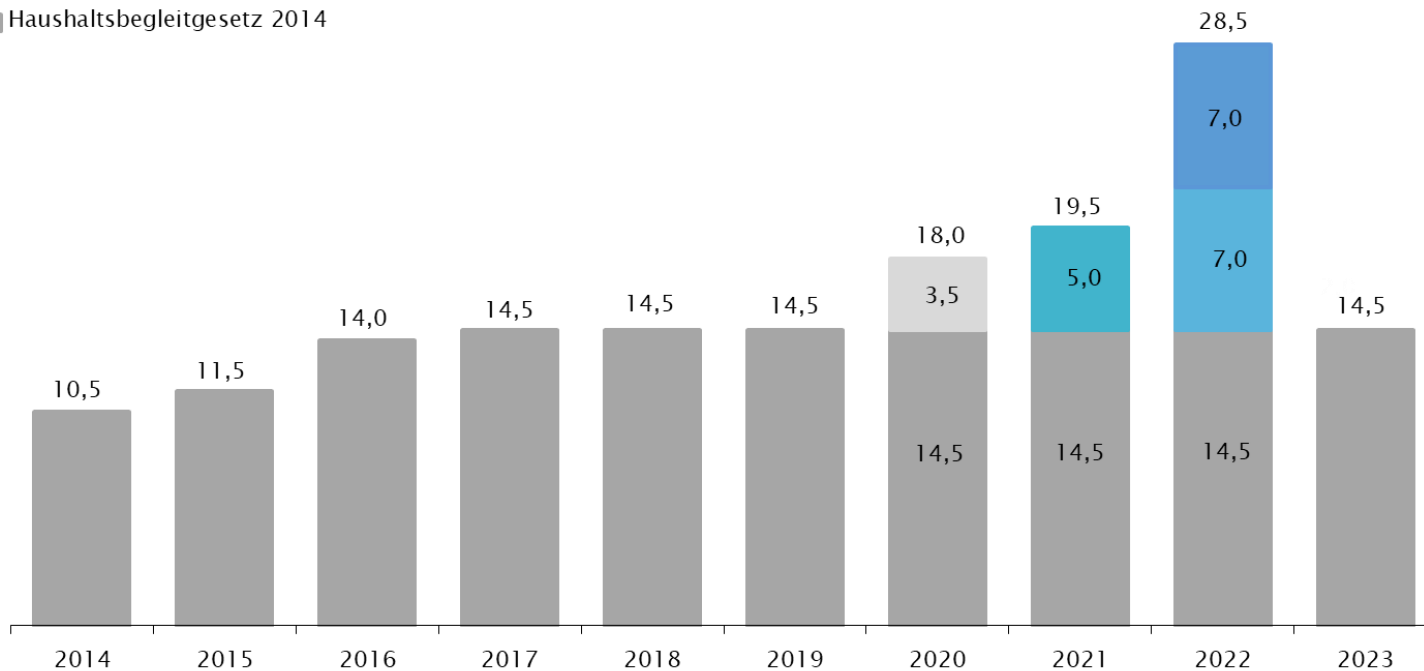
## Hintergründe

### Ausgabenentwicklung 2014 – 2021



# Finanzbedarf 2023 Hintergründe

- Bundeszuschussverordnung
- Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz – GVWG
- Gesundheitsversorgungs- und Pflegeverbesserungsgesetz – GPVG
- Haushaltsbegleitgesetz 2020
- Haushaltsbegleitgesetz 2014



Bundeszuschuss in den Jahren 2014 – 2023; in Mrd. Euro

# Maßnahmen des Gesetzentwurfs zum GKV-FinStG

## Gesundheitsfonds und Krankenkassen

- Erhöhter Bundeszuschuss um zwei Mrd. Euro
- Bundesdarlehen in Höhe von einer Mrd. Euro
- Abschmelzen der Finanzreserven bei den Krankenkassen oberhalb der Mindestreserve mit Freibetrag von drei Mio. Euro
- Absenken der Liquiditätsreserve im Gesundheitsfonds auf 0,25 Monatsausgaben

# Maßnahmen des Gesetzentwurfs zum GKV–FinStG

## Arzneimittel

- Verkürzung des Zeitraums der freien Preisbildung im AMNOG–Verfahren. Erstattungsbetrag gilt ab dem 7. Monat.
- Erhöhung des Herstellerabschlags für Fertigarzneimittel von sieben auf 12 Prozent
- Verlängerung des Preismoratoriums um weitere 4 Jahre
- Erhöhung des Apothekenabschlags für zwei Jahre

# Maßnahmen des Gesetzentwurfs zum GKV–FinStG

## Vertragsärztliche und –zahnärztliche Versorgung

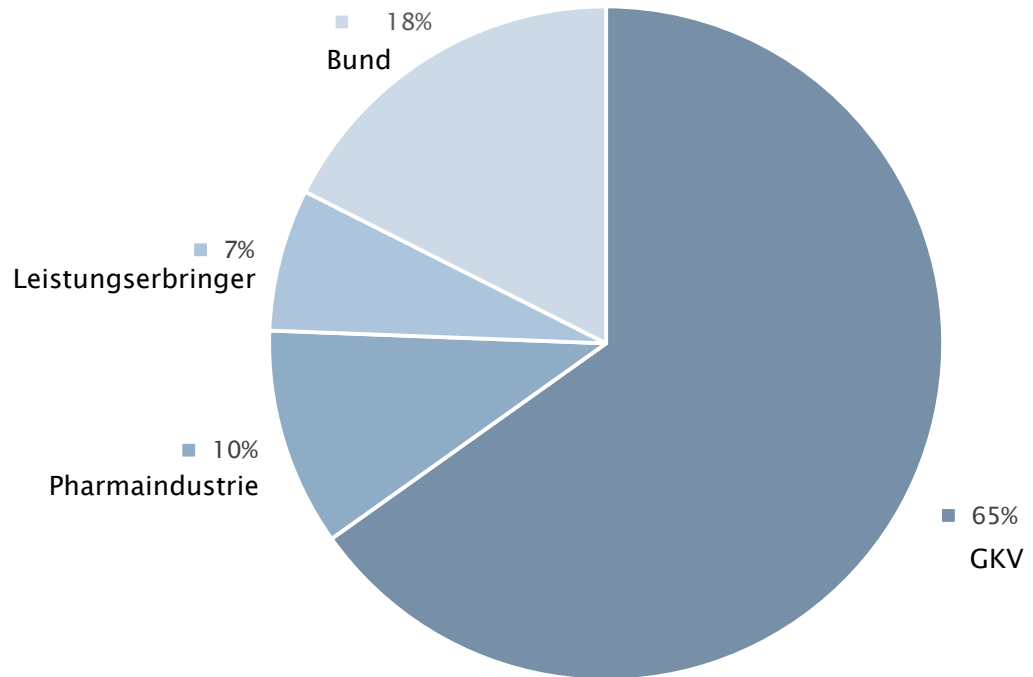
- Bereinigung und Deckelung von Honoraren nach dem TSVG
- Begrenzung der Vergütungssteigerungen bei Zahnärzten in 2023 und 2024

# Finanzwirkung der Maßnahmen

Maßnahme	GKV	Pharmaindustrie	Leistungserbringer	Bund
Zusätzlicher Bundeszuschuss				2,000
Bundesdarlehen				1,000
Abbau Kassenreserven	4,000			
Senkung Obergrenze Liquiditätsreserve	2,400			
Deckelung Verwaltungskosten	0,025			
Anhebung Zusatzbeitrag um 0,3 %	4,700			
Erhöhung Herstellerabschlag auf 12 %		1,000		
Rückwirkung §130b-Preis		0,150		
ZN-abhängige §130B-Preis + zVT-Abschlag		0,250		
Preis-Mengen-Komponente §130b-Preis		0,050		
Berücksichtigung unwirtschaftliche Packungsgrößen		0,050		
Kombinationsabschlag		0,185		
Absenkung Orphan-Drug-Umsatzschwelle		0,100		
Verlängerung Preismoratorium		"(1,8)"		
Ausschluss Doppelfinanzierung Pflegebudgets			0,375	
Abschaffung Neupatientenpauschale TSVG			0,500	
Unbefristete Bereinigung Offene Sprechstunde			?	
Begrenzung Steigerung zahnärztl. Vergütung			0,120	
Erhöhung Apothekenabschlag auf 2 €			0,170	
<b>Summe</b>	<b>11,125</b>	<b>1,785</b>	<b>1,165</b>	<b>3,000</b>

Angaben in Mrd. Euro

# Ungleiche Verteilung der Lasten



Die Beitragszahler werden im Vergleich überproportional stark herangezogen, um die Finanzlücke zu schließen!



# Forderungen

Es braucht eine nachhaltige und langfristige Lösung für die Finanzsituation der GKV!

- Auskömmliche Finanzierung der Gesundheitsversorgung für ALG-II-Empfänger.
- Absenkung der Mehrwertsteuer für Arzneimittel auf sieben Prozent.
- Jährliche Dynamisierung des Bundeszuschusses.
- Wenn Beitragssatzsteigerungen unumgänglich sind, muss der allgemeine Beitragssatz angehoben werden.